

Spielsystem der A- Junioren gemäß § 20 der Jugendordnung im Bezirk ALB für das Spieljahr 2018-2019

A-Junioren (höchstens 12 Mannschaften/Staffel)

Das Spielsystem der A-Junioren wird eingeteilt nach den Vereinsmeldungen bis 15.07.2018.

Für die Saison 2018-2019 soll in der A-Jugend ein neues Spielsystem getestet/eingeführt werden. Bei erfolgreicher Testphase soll dieses dann in der kommenden Saison 2019-2020 auch bei den B- und C- Junioren vom Grundprinzip zum Einsatz kommen.

Prinzipiell soll es eine Bezirksstaffel geben, die in der Vorrunde (Stichtag 31.12.2018) mit 12 Mannschaften eine einfache Runde spielen wird. Die beiden Letztplatzierten „steigen“ für die Rückrunde in die Leistungsstaffel ab. In der Vorrunde soll es des weiteren 2 Leistungsstaffel, wenn möglich geographisch sortiert geben, die ebenfalls nach der „Vorrunde“ neu eingeteilt werden. Sozusagen Quali Staffeln. Der jeweilige Erstplatzierte zum Stichtag 31.12.2018 steigt in die Bezirksstaffel für die „Rückrunde“ auf.

In der „Rückrunde“ wird es dann 1 Bezirksstaffel und 2 Leistungsstaffeln geben. Der jeweilige Meister steigt für die kommende Saison in die nächst höhere Staffel auf. Die beiden letztplatzierten der Bezirksstaffel steigen für die kommende Saison ab.

Auf dieser Grundlage wird dann die kommende Saison im selben System eingeteilt.

Der Meister der Bezirksstaffel ist berechtigt an den Aufstiegsspielen zur A-Junioren-Verbandsstaffel teilzunehmen. Wird allerdings eine Spielgemeinschaft Meister, so besteht für die SGM die Möglichkeit das Aufstiegsspiel zu bestreiten. In der Verbandsstaffel wird aber nur der federführende Verein zugelassen.

Sollte an den Aufstiegsspielen kein Interesse bestehen geht das Aufstiegsrecht auf die in der Abschlusstabelle nächstplatzierte, aufstiegsberechtigte und aufstiegsbereite Mannschaft über. Aus der Bezirksstaffel steigen im Normalfall zwei Mannschaften in die Leistungsstaffel ab. Sollte aus der Verbandsstaffel ein Verein absteigen und der Bezirksmeister den Aufstieg nicht schaffen, erhöht sich der Abstieg auf 3 Mannschaften. Steigt der Bezirksmeister in die Verbandsstaffel auf und keine Mannschaft kommt aus der Verbandsstaffel, dann steigt nur eine Mannschaft ab.

Sollte ein Verein auf den Aufstieg verzichten, kann die Aufstiegsfrage an den Nächstplatzierten weitergereicht werden, aber höchstens bis zu Platz vier der Abschlusstabelle. Zusatz: "Übersteigt die Staffel durch Auf-/Abstieg die zulässige Höchstzahl von 12 Mannschaften, so steigen sofort - also noch in der auslaufenden Saison - so viele Mannschaften mehr ab, dass im folgenden Spieljahr wiederum mit 12 Mannschaften gespielt wird. Eine Erhöhung der Staffel bei dieser Konstellation auf 14 Mannschaften, analog zur Jugendordnung, behält sich der Bezirk vor (Härtefallregelung).

Bisher:

1 Bezirksstaffel, 2 Leistungsstaffeln, die einzelnen Kreisstaffeln werden nach geografischen Verhältnissen und entsprechend der Meldungen eingeteilt. Die Sollstärke der Staffeln wird auf insgesamt 12 Mannschaften aufgefüllt, damit die Jugendlichen genügend Spiele in der Runde haben. Der Meister der Bezirksstaffel ist berechtigt an den Aufstiegsspielen zur A-Junioren-Verbandsstaffel teilzunehmen. Wird allerdings eine Spielgemeinschaft Meister, so besteht für die SGM die Möglichkeit das Aufstiegsspiel zu bestreiten. In der Verbandsstaffel wird aber nur der federführende Verein zugelassen.

Sollte an den Aufstiegsspielen kein Interesse bestehen geht das Aufstiegsrecht auf die in der Abschlusstabelle nächstplatzierte, aufstiegsberechtigte und aufstiegsbereite Mannschaft über. Aus der Bezirksstaffel steigen im Normalfall zwei Mannschaften in die Leistungsstaffel ab. Sollte aus der Verbandsstaffel ein Verein absteigen und der Bezirksmeister den Aufstieg nicht schaffen, erhöht sich der Abstieg auf 3 Mannschaften. Steigt der Bezirksmeister in die Verbandsstaffel auf und keine Mannschaft kommt aus der Verbandsstaffel, dann steigt nur eine Mannschaft ab.

Der Meister und der Zweitplatzierte der Leistungsstaffel steigen in die Bezirksstaffel auf. Die Zahl der Absteiger aus der Leistungsstaffel richtet sich nach der Zahl der nachgeordneten Kreisstaffeln. Im Normalfall beträgt der Abstieg 1 - 3 Mannschaften. Die Meister der Kreisstaffeln steigen in die Leistungsstaffel auf. Sollte ein Verein auf den Aufstieg verzichten, kann die Aufstiegsfrage an den Nächstplatzierten weitergereicht werden, aber höchstens bis zu Platz vier der Abschlusstabelle. Zusatz: "Übersteigt die Staffel durch Auf-/Abstieg die zulässige Höchstzahl von 12 Mannschaften, so steigen sofort - also noch in der auslaufenden Saison - so viele Mannschaften mehr ab, dass im folgenden Spieljahr wiederum mit 12 Mannschaften gespielt werden kann.